

# Altmarkkreis Salzwedel

## Der Landrat

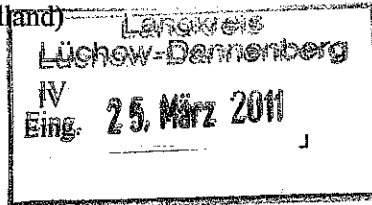


„Kommune des Jahres 2005“  
im Land Sachsen-Anhalt

ausgezeichnet durch die  
Unternehmer-Initiative  
des Ostdeutschen  
Sparkassenverbandes

Postanschrift: PSF 24, 29401 Salzwedel

Landkreis Lüchow-Dannenberg  
Fachdienst 36 – Straßenverkehr  
Postfach 1252  
29432 Lüchow (Wendland)



Ihr Zeichen: 36.1.12  
Ihre Nachricht vom: 28.02.2011  
Mein Zeichen: 61.1-wi  
Meine Nachricht vom:

Bearbeiter/in: Frau Winkelmann  
Dienstort: Salzwedel, Karl-Marx-Straße 32  
Amt: Amt für Ländliche Entwicklung  
Zimmer: 420  
Telefon: 03901 840-879  
Telefax: 03901 840-413  
E-Mail: Marion.Winkelmann@Altmarkkreis-Salzwedel.de  
Datum: 22.03.2011

### Ausdehnung der Mautpflicht auf die B 216 / B 248 / B71

Sehr geehrte Frau Schulz,

mit Bezug auf Ihr Schreiben vom 28.02.2011 und unser Gespräch am 15.03.2011 zum o.g. Sachverhalt teile ich Ihnen folgende Informationen mit:

Auch der Altmarkkreis Salzwedel sieht mit zunehmender Besorgnis, dass die B 71 als kürzeste Verbindung der Wirtschaftsräume Halle/Leipzig und Magdeburg zum Wirtschaftsraum Hamburg im zunehmenden Maße durch Schwerlasttransporte genutzt wird.

Vor diesem Hintergrund haben sich auch zahlreiche Bürgerinitiativen an der B 71 gegründet, die sowohl dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) als auch dem Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr Sachsen-Anhalt (MLV) die Verkehrsprobleme der Anwohner der B 71 mitgeteilt haben.

Auf mehreren Regionalkonferenzen, Workshops und Bürgerforen diskutieren seit Jahren kommunale und landespolitische Entscheidungsträger mit Bürgern der Region über die Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur in der Altmark und dabei insbesondere über Wege zur Verbesserung der Verkehrsproblematik entlang der B 71 und B 248.

In zahlreichen Schreiben hat sich der Altmarkkreis Salzwedel an Herrn Minister Dr. Daehre, (MLV) gewandt, verbunden mit der Bitte, sich für den weiteren Ausbau zur Ertüchtigung der B 71 mit entsprechenden Ortsumgehungen einzusetzen sowie die Aufnahme dieser Maßnahmen bei der Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplanes in den vordringlichen Bedarf zu beantragen.

Analog zum Landkreis Lüchow-Dannenberg, der 2007 eine Verkehrsstudie zur B 216 und

Sitz des Landkreises: Außenstelle Gardelegen: Außenstelle Klötze: Bankverbindung:  
Karl-Marx-Straße 32, 29410 Salzwedel Philipp-Müller-Straße 18, 39638 Gardelegen Straße der Jugend 6, 38486 Klötze Sparkasse Altmark West  
Tel. 03901 840-0 / Fax 03901 25079 Tel. 03907 53-0 / Fax 03907 2419 Tel. 03909 52-0 / Fax 03909 480811 Konto 3 000 000 037  
E-Mail: info@altmarkkreis-salzwedel.de (E-Mail-Adresse nur für formlose Mitteilungen ohne elektronische Signatur.) BLZ 810 555 55  
Internet: www.altmarkkreis-salzwedel.de

Öffnungszeiten	allgemein	Sozialamt	Kfz-Zulassung Salzwedel	Kfz-Zulassung Gardelegen
Mo, Di, Do, Fr,	8.30 – 11.30	Di, Do	8.30 – 11.30	Mo
Di	13.00 – 18.00	Di	13.00 – 17.30	Mi
Do	13.00 – 15.30	Do	13.00 – 15.00	Mi

*Handwritten notes:*  
- LR / EKR  
- FD GA Sch. 30.3.11  
zur Kenntnis Sch 25/3.11

B 248/248a in Auftrag gegeben hat, in der untersucht werden sollte wie die Hauptverkehrsverbindungen zum neuen übergeordneten Straßennetz (BAB 39, BAB 14 und B 190n) verbessert werden könnten, hat sich der Altmarkkreis Salzwedel um eine ähnliche Untersuchung bemüht. Geprüft werden soll für die B 71 und B 248 durch welche baulichen Maßnahmen kurz- und mittelfristig die Lärmbelastung der Orte gemindert, das Unfallrisiko auf den Straßen gesenkt und die Reisezeit verkürzt werden kann (Ortsumgehungen, dreispurige Überholbereiche). Bis heute ist es zu keinem Konsens mit dem Land gekommen, so dass diese Studie noch nicht auf den Weg gebracht werden konnte.

Im Ergebnis unserer zahlreichen Bemühungen wurde erreicht, dass dem BMVBS und auch dem MLV die Sorgen der Bevölkerung entlang der B 71 bekannt sind. Im Zuge der B 71 sind vom Land Sachsen-Anhalt eine Reihe von straßenbaulichen und verkehrsrechtlichen Maßnahmen umgesetzt worden. Im November 2005 wurde eine Beschilderung an der Autobahnabfahrt Magdeburg vorgenommen, die regeln soll, dass die B 71 nördlich von Magdeburg für den Transitverkehr gesperrt ist. Derzeit wurden in zahlreichen Ortsdurchfahrten entlang der B 71 aus Gründen der Verkehrssicherheit und des Lärmschutzes Beschränkungen der zulässigen Höchstgeschwindigkeiten auf 30 km/h von 22 bis 6 Uhr für Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht von über 3,5 Tonnen angeordnet. Darüber hinaus erhielten in den letzten Jahren die Ortslagen Estedt und Kakerbeck einen Einbau einer Geräusch mindernden Deckschicht. Mit dieser Deckschichternewerung wurden auch die Kanaldeckel verringert, was auch gleichzeitig einen Beitrag zum Lärmschutz lieferte.

Als letzte Anmerkung möchte ich noch auf die Resolution des Kreistages des Altmarkkreises Salzwedel zur Stärkung der Verkehrsinfrastruktur und der überregionalen verkehrlichen Anbindung der Altmark verweisen, die ich Ihnen in Kopie mit diesem Schreiben übergeben möchte.

Wie Sie sehen, hat der Altmarkkreis Salzwedel viele Anstrengungen unternommen, gegen die zunehmenden Belastungen durch den LKW-Verkehr auf der B 71 vorzugehen. Leider haben wir noch nicht so viel erreicht, wie wir uns erhofft haben.

Das Thema Bemaunung wurde hier im Altmarkkreis Salzwedel auch diskutiert. Wir stehen dem jedoch sehr skeptisch gegenüber, weil wir nicht glauben, dass sich dadurch Vorteile ergeben und andererseits Nachteile für den Wirtschaftsverkehr in der Region zu befürchten sind. Nach meiner Kenntnis sieht das der Landkreis Börde ähnlich. Dennoch sehe ich genau wie Sie Gesprächsbedarf zu diesem Thema mit den anderen betroffenen Landkreisen, um das weitere Vorgehen abzusprechen. Bitte teilen Sie mir dazu Ihre Terminvorschläge mit.

Mit freundlichen Grüßen



i.A. Prehm  
Dezernent

Anlage: Resolution des Altmarkkreises Salzwedel

Stand 08.03.2010

## Resolution des Kreistages des Altmarkkreises Salzwedel zur Stärkung der Verkehrsinfrastruktur und der überregionalen verkehrlichen Anbindung der Altmark

In der verkehrspolitischen Diskussion in Sachsen-Anhalt und auch in der Altmark geht es einerseits darum, dass die Bürger sich gegen die hohen Belastungen durch Erschütterungen und Verkehrslärm wehren. Andererseits werden von Bevölkerung und Wirtschaft leistungsfähige Straßen eingefordert.

Die strategische Weiterentwicklung der Verkehrsinfrastruktur der Altmark darf bei den individuell motivierten Diskussionen nicht aus dem Fokus der Kommunal-, Landes- und Bundespolitik geraten. Das unzureichend ausgebaute Netz der Verkehrsinfrastruktur und die nicht vorhandene Anbindung gerade über leistungsfähige Verkehrswege wird die wirtschaftliche Entwicklung der Altmark weiter hemmen. Die vorhandene Wirtschaft in der Altmark ist auf eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur und auf eine überregionale Anbindung existenziell angewiesen.

Zur Raumerschließung und zur Einbindung der Zentralen Orte sowie der Wirtschafts- und Tourismusräume in das nationale und europäische Verkehrsnetz fordern die Mitglieder des Kreistages des Altmarkkreises Salzwedel das vorhandene Straßennetz in der Altmark zu sichern und bedarfsgerecht auszubauen.

Darüber hinaus fordern die Mitglieder des Kreistages des Altmarkkreises Salzwedel die politisch Verantwortlichen in der EU, im Bund und Land mit dieser Resolution auf die zügige Realisierung der zentralen Infrastrukturprojekte der Region nachhaltig zu unterstützen.

### Umsetzung von Infrastrukturmaßnahmen zur Stärkung der Region Altmark:

- Zügige Abarbeitung noch offener Planungsschritte und zeitnahe Umsetzung des Baus der A 14 zwischen Magdeburg und Schwerin und des Lückenschlusses der A 39 in Niedersachsen zwischen Wolfsburg und Lüneburg sowie der B 190n als leistungsfähige Verbindung zwischen A 14 und A 39.
- Umsetzung der von der Landesregierung Sachsen-Anhalt zugesagten Unterstützung zur kurzfristigen Realisierung der OU Brome im Zuge der B 248 zur Entlastung der Kreisstraßen des Altmarkkreises Salzwedel im Raum Klötze und Diesdorf und leistungsfähiger Ausbau der B 248.
- Bedarfsgerechter mehrspuriger Ausbau zur Ertüchtigung der B 71 mit entsprechenden Ortsumgehungen:
  - Cheine
  - Brietz
  - Salzwedel
  - Mahlsdorf
  - Kakerbeck
  - Estedt
  - Berge
  - Letzlingen

Vom Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr ist die Aufnahme dieser Straßenbaumaßnahmen in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans zu beantragen.

- Zeitnaher Ausbau der für den Altmarkkreis Salzwedel wichtigen Landesstraßen durch den Landesbetrieb Bau - Niederlassung Nord' aufgrund des zurzeit bestehenden unzureichenden Ausbauzustandes, insbesondere für folgende Abschnitte:
  - L 20 Abschnitt Trippigleben bis Miesterhorst B 188
  - L 26 Abschnitt Schwiesau bis Mieste B 188
  - L 10 Lohne L 12 bis Binde B 190
  - L 1 Thielbeer bis Anbindung B 190 Arendsee
  
- Ausbau eines durchgängigen Radwegenetzes in der Altmark, insbesondere an Landes- und Bundesstraßen sowie mit entsprechenden Anbindungen an überregionale und länderübergreifende Radwege.